

Stuttgart 21 – Planfeststellungsabschnitt 1.3 (Filder)

Variantenvorschläge der SPD-Landtagsfraktion

Flughafen-Fernbahnhof:

1. Von der neuen Strecke Hauptbahnhof-Wendlingen wird eine zweigleisige Verbindung, von Westen her zum Flughafen-Fernbahnhof hergestellt.
2. Die Weiterführung vom Flughafen-Fernbahnhof zurück auf die Fernbahnstrecke erfolgt östlich des Fernbahnhofs ebenfalls wie bisher zweigleisig.
3. Der neue Fernbahnhof soll nicht wie bisher geplant ca. 250 m vom bestehenden S-Bahnhof Flughafen entfernt in 26 Meter Tieflage unter der Messe erstellt werden, sondern vielmehr die „Neue Messe“ westlich umfahren und parallel (nördlich) zur bestehenden S-Bahn und deren Bahnhof erstellt werden. Damit werden für Fahrgäste, Flugpassagiere und Messebesucher kurze und attraktive Umsteigebeziehungen geschaffen.

Autobahnparallele Trasse:

4. Ab der Rohrer Kurve werden die Regional- und IC-Züge aus Richtung Singen/Horb über eine parallel zur Autobahn zu führende Trasse zum neuen Fernbahnhof am Flughafen geführt.
5. Für die Einmündung in die neue Strecke Hauptbahnhof-Wendlingen gibt es zwei Varianten-Vorschläge:
 - A) Die autobahnparallele Trasse biegt östlich des Echterdinger Ei nach Süden ab und mündet beim Messeeingang West in die Zuführung zum neuen Flughafen-Bahnhof.
 - B) Die autobahnparallele Trasse mündet südöstlich des Tunnelmundes beim Echterdinger Ei in die vom Hauptbahnhof kommende ICE-Trasse ein.
(Vorschlag Walter Bauer, SPD Filderstadt)
6. S-Bahnverkehre einerseits und Regional- und IC-Verkehre werden also separat geführt und behindern sich nicht gegenseitig.
7. Sollte aus Kostengründen und aufgrund der Auslastung der S-Bahnstrecke eine autobahnparallele Trasse jetzt nicht genehmigungsfähig (EBA) bzw. finanzierbar sein (Kosten geschätzt: 200 Mio. Euro), ist die Bestandsstrecke der S-Bahn durch Leinfelden-Echterdingen mit einem umfangreichen Lärmschutz zu versehen. Die autobahnparallele Trasse ist dennoch für die Zukunft planerisch als Trassenfreihaltung zu sichern.
8. Die S-Bahn sollen über Filderstadt hinaus nach Neuhausen weitergeführt werden. Von dort aus sind Verbindungen nach Ostfildern bzw. über das Körschtal nach Esslingen bzw. nach Wendlingen und weitere Verbindungen nach Kirchheim und Nürtingen zu untersuchen.